

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

22.11.1784 (No. 47) [lt.Vorlage 24.11.1784]

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987853](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987853)

Olden-
b urgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 24 November 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wiber Hinrich Ihen, weyl. Rdtbers in Esenshamm Nachlaß, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 16ten Dec. a. c. (2) Deduction den 11ten Jan. (3) Priorität. Urtheil den 27sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 15ten Febr. a. f.

2) Wenn des weyl. Johann Wilken auf Johann Harbers Wrohr belegene Rdtberstelle, seit einigen Jahren gerichtlich verheuert worden, weil sich kein Erbe dazu gemeldet, es aber erforderlich ist, den wahren Erben ansündig zu machen, und den Nachlaß des Erblassers zu berichtigen, als werden alle und jede, welche ex jure hæreditatis, vel ex quocunque alio capite aut causa einige Ansprüche an bemeldte Rdtberstelle zu haben vermeinen, hiedurch ein für allemal, und zwar sub pöna juris öffentlich vorgeladen, ihre etwaige Ansprüche am 31 Jan. a. f. beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte gehdrig anzugeben und ihre Angaben zu verificiren.

3) Weyl. Herrn Lieutenant Janssen Erben haben ihre zu Burhave belegene olim Harm Janssensche Hoffstelle mit 22 Stück 110 Ruthen 328 Fuß Landes nebst Pertinentien, an den Herrn Amtsvogt Wardenburg verkauft.

Die Angabe ist den 10ten Jan. a. f., beym Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

4) Demnach des Hinrich Krumackers Vergantungsgelder unter dessen Creditores gerichtlich distribuiret werden sollen und dazu Terminus auf den 11 Jan. angeßetzt worden; So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und werden diejenigen, welche aus diesen Vergantungsgeldern ihre Befriedigung wahrnehmen wollen, angewiesen ihre Forderung auf den 30 Nov. a. c. beym Herzogl. Develgdännischen Landgerichte gehdrig anzugeben und auf den 17ten Dec. gehdrig zu erweisen.

5) Wenn in dem am 23sten October d. J. bey der Develgdännischen Mühle zum Verkauf einiger zum Velloerke dienlichen Materialien, als 8 Balken 12 Fuß lang 9 Zoll Kante, etwa 13 Stück Hamburger Dielen, Kämme, Stäbe und Falgen, auch noch sonstiges Holz, 2 Mühlensteine, ein metallener Niehn, angeßetzt gewesenem Termino, nicht hinlänglich geboten worden, so ist der anderweite Verkauf sothauer Materialien von Herzoglicher Cammer anbefohlen, welcher am 4ten Dec. d. J. bey obgedachter Mühle Nachmittags 2 Uhr salva Approbatione vorgenommen werden wird, und wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß sämtliche Materialien aufferordentlich gut sind.

Hartwarden auf dem Amte den 17 Nov. 1784.

v. Schreeb.

6) Es haben Se. Höchstsrst. Durchl. in höchsten Gnaden gerühret, der Stollhammer Siesel nicht nur die zu dem zurückgeleaten Stollhammer Siesel, dem Sieselbeich und Sieselstief aus den Hajenschloter Vorwerksländereyen genommene 3 Stück 65 Quadratruthen

allermildest zu schenken, sondern ihr auch den übrig gebliebenen kleinen Placken zur ständigen Heuer zu überlassen, damit solcher mit einem Hause versehen werde, dessen Bewohner künftig auf den Siel die nöthige Aufsicht führen und im Winter das Eisen verrichten könne. Diesen Placken will die Stolthammer Sielacht und solcher auf verschiedene Conditionen, daß nemlich entweder die Sielacht oder der Pferrächter das Haus darauf bane, aufsetzen, als wozu Termin auf den 29sten dieses in Hinrich Hinrichs Krughause zum Ewarder Speicher angefetzt worden, alsdenn diejenige welche dazu Lust haben, sich daselbst einfinden, Conditionen vernehmen und bieten können. Nachrichtlich wird dabey bemerkt, daß der Stolthammer Siel zu einem Haven sehr gelegen liege, auch dazu aptiret und mittelst des daselbst gefertigten Vollen, oder Kafentwerks zum Anlegen, Ein und Ausladen der Schiffe sehr bequem gemacht sey, solchem nächst diese Gelegenheit zur Wohnung eines Schiffers sehr passend seyn würde und der Bewohner durch die Aufsicht auf den Siel und das im Winter zu verrichtende Eisen ohne Hinderung seiner übrigen Nahrung noch etwas verdienen könne.

Löffens aus dem Amte am 3. Nov. 1784.

Kunstenbach.

Ad Requisitionem.

- 7) Des Allerdurchlauchtiasten Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georg des Dritten, Königs von Großbritannien, Frankreich und Irland, Beschützer des Glaubens, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, des heil. Römischen Reichs Erzhochmeister und Churfürstens etc. Unserer allergnädigsten Königs, Churfürstens und Herrn! Wir Sr. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchl. zu Dero hiesigen Justizkanzley verordnete Director und Rätthe, fügen hiemit zu wissen: Demnach auf Ansuchen des fürstl. Osnabrüggischen Geheimtenraths, Freyherrn von Wöndster Landegge, in Betref des verkauften Guts Hundlosen, anderweite Edictal Citation erkannt worden; so werden alle diejenigen, welche an dem im Amte Wildeshausen belegenen von besagtem Geheimtenrath, Freyherrn von Wöndster Landegge, verkauften Gute Hundlosen *ex capite crediti, fideicommissi, vel quocumque alio capite* Anspruch und Forderung haben, kraft dieses peremptorie verabladet, den Dienstag nach dem vierten Advent, wird seyn der 21ste kommenden Monats Dec., auf hiesiger Königl. Churfürstl. Justizkanzley zu erscheinen, ihre Ansprüche und Rechte zu formiren, und durch Einreichung der Original Urkunden darzuthun, der von Wöndstersche Mandatarius aber sich darauf sodann vernehmen zu lassen, mit dem Anhange, daß alle diejenigen, welche dieser offenen Ladung nicht gelassen werden, demnächst mit ihren erwanigen Rechten und Forderungen nicht weiter gehdret, sondern damit präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferleget werden solle. Urkundlich des hierunter gelegten Königl. und Churfürstl. Kanzley Insegels und gewöhnlicher Unterschrift. Geben Hannover den 9ten November 1784.

(L. S.)

J. A. v. Voigt.

Müller.

Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Lger. 1) Wegen der von Christoph Uelken, an seinen Sohn Johann Christoph Uelken verkauften Hälfte von zwen Plackens vom Borwerk Drielahe Ang. d. 30 Nov. 2) Verkauf Johann Hinrich Wilkens zu Westerburg Wieselandes d. 3 Dec. Ang. d. 30 Nov. 3) In Eilert Büfings Wittve und Erben Concur Ang. d. 1 Dec. Ded. d. 16. Präf. urt. d. 11 Jan. Lösd. 25. Gevelg. Lger. 1) Wegen des von Joachim Rathjen an Eilert Fable verkauften Hauses und Gartens mit 2½ Jück Landes Ang. d. 30 Nov. 2) Wegen der von des Herrn Syndicus Lorenz Wittve an Harm Bachhues verkauften, sonst Anton Wilms Hofstelle Ang. d. 30 Nov. Verrenb. Lger. 1) In Altmuth Berens Concur Ang. d. 29 Nov. Ded. d. 13 Dec. Präf. urt. d. 11 Jan. Lösd. d. 24. 2) Eilert Sander zu Alschwege Verkauf eines Kamp Saatlandes d. 10 Dec. Ang. d. 1. Delmenh. Lger. 1) Wegen Dierk Schätten Ehefrau an Harm Heishusen verkauften 2 Scheffel Saatlandes Ang. d. 1 Dec. 2) Carsten Hazen zum Dreyffel Creditoren Ang. d. 30 Nov. Landw. Amtsg. Wegen der von Arnold Dierksen Wittve an Ulrich Stühr verkauften 4 Jück Landes Ang. d. 22 Nov.



Oldenburger Getraide, Preise.

Ostpreussischer Weizen
Butjadinger Märzgersten

138 Rthlr. Louisd'or.

70

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) In Bremen wird eine, nächstens aus Schweden zu erwartende Ladung vierkantiges und plattes Eisen, worunter auch von O. P. S. ist, imgleichen Kupfer, Messingdrat, Pech, Theer und Dielen öffentlich verkauft werden. Zeit und Ort werden näher bekannt gemacht.
- 2) Bey Dieberich Freese auf dem äussersten Damm sind eingemachte Neunaugen bey Fässern und stückweise um billigen Preis zu haben.
- 3) Diejenigen, welche bisher aus der Cammerprocentcasse Beyhülfe genossen, und in hiesiger Stadt wohnhafte sind, werden ersucht, sich am nächsten Sonnabend, den 27 dieses, Morgens um 8 Uhr, in meinem Hause einzufinden. Herbart.
- 4) Vier Müller im Oldenbrock sind vor 14 Tagen zwey Ochsen, deren einer schwarzbunt ist, der andre einen schwarzbunten Kopf hat, beyde aber mit M. im linken Ohr bemerkt sind, weggekommen. Wer davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 5) Oltmann Meyer und Gerd Dohrmann zu Donnerschwee haben als dasige Schuljuraten 50 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 6) Johann Hinrich Cordes bey'm Schlüterdeich hat einen brannbuntköpfigten Ochsen verlobren. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine zureichende Vergütung.
- 7) Auf bevorstehenden Weihnachten sind 500 Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer solche verlanget, wolle sich sorderiamt bey des Herrn Justizrath Wardenburg Bedienten Hellmerich Hajen mit den Documenten der Sicherheit melden.
- 8) Es hat der Herr Canzleyrath von Muck hinterm heil. Geist Kirchhof belegene Weyden und 16 Scheffel Saatland auf dem Ehnern zum Brechen oder zu Wenden, wie auch einige Mannes und Frauensstellen in der St. Lamberti Kirche zu verheuern. Liebhaber hierzu können sich desfalls melden.
- 9) Ein Mensch von mittlern Jahren, aus dem Holsteinischen gebürtig, der hinlängliche Kenntniss von der Schreiberey besitzet, auch schon bey Aemtern gestanden hat, und erfordernden Falls Caution stellen kann, wünschet sogleich oder zu Neujahr einen Platz als Haussecretair oder Schreiber zu finden. Der französische Sprachmeister allhier, bey dem Blechenschläger Flocke in der Baumgartenstrasse wohnhaft, giebt weitere Nachricht.
- 10) Die Schuljuraten zu Ofen, Gerd Deltjen und Ahlert Gerhard Dierks haben 250 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 11) Am 4 Dec. läset der Kaufmann Möller als Curator des weyl. Jakob Cornelius zur Stollhammer Wisch belegene kleine Hoffstelle mit 20 $\frac{1}{2}$ Tück Landes in Joh. Fried. Cordes Wirthshause bey der Stollhammer Kirche öffentlich verheuern.
- 12) Es hat der Wieselsteder Kirchjurate Johann Fröllie zu Gristede 46 Rthlr. Armen, und 50 Rthlr. Kirchencapital zinsbar zu belegen.
- 13) Hermann Hazelmann will seine im Seefelder Aussenreich auf Tonjes von Felden Bau belegene Kötterstelle aus der Hand verkaufen. Liebhaber können sich in den nächsten 14 Tagen bey ihm daselbst einfinden.
- 14) Hinrich Grothe zu Husum läst mit gerichtl. Erlaubnis am 26 Nov. d. J. in seiner Behausung 5 Pferde, 4 milchende Kühe und sonstiges junges Vieh, auch allerhand Haus- und Ackergeräthe, als Wagen, Pflüge, Egden, Coffre, Schränke, Tische, Stühle, nebst verschiedenem Gold und Silberzeug meistbietend verkaufen, auch seine Hoffstelle, bestehend in circa 50 Tücken Landes, wovon 25 Tück schon mit Rapsaamen und Winterfrüchten besaamet, verheuern.
- 15) Der Kürschner und Hutsticker Müller in der Baumgartenstrasse hieselbst hat alle Arten von Rauchwerk zu Futter unter Pelzen und Saloppen, imgleichen Muffen, Mützen und Pelzhandschuhe zu billigen Preisen zu verkaufen.
- 16) Der Kirchjurat Abdick Wacker zum Oldenbrock hat sofort 965 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

1792



- 17) Jacob Detmers ist am 7 Nov. von des Herrn Advocat Frerichs Vorstädte Lande ein schwarz Kuhkalb weggekommen. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 18) Gerd Schlichtings Erben wollen ihre bey Stollhamm belegene Hoffstelle mit 47 $\frac{1}{2}$ Jück unter annehmliehen Conditionen aus der Hand auf 2 oder 3 Jahr verheuern, und können sich die Liebhaber desfalls bey dem Kaufmann Möller in Stollhamm einfinden. Auch will derselbe das aus Diken Concurrs geldsete, jets von Joh. Fried. Cordes bewohnte Wirthshaus, bey der Stollhammer Kirche belegen, von May 1785 auf ein, 2 oder 3 Jahr verheuern, und können sich die Liebhaber die erste Zeit bey ihm melden.
- 19) Gerd Bruns Wittwe zu Folkers, Blexer Kirchspiel, will ihres weyl. Ehemannes zugekaufte 2 $\frac{1}{2}$ Jück Landes in der Helle, und ein halb Jück in der Würfe genannt, sodann einen Kohlgarten, zu Befriedigung der Creditoren am 29 Nov. a. e. in Johann Meyers Wirthshause zu Blexen aus der Hand verkaufen.
- 20) Da das nabe bey Develgdanne belegene vormahls Achgelische izt Benilleminsche Land von ungefähr 5 Jück, so an zwey Kämpen lieget, noch nicht verheuert ist; so werden Liebhaber ersuchet, mit dem Herrn Achgelis senior in Develgdanne über die Heuer und Bedingungen zu accordiren, demnächst aber sich bey mir einfinden, und schließlich zu contrahiren. Dies Land kann auf ein oder mehrere Jahre verheuert werden.
Bracke. Gether.
- 21) Detmer Hennings zur Mohrsee und dessen Ehefrau geborne Zilfen sind gewillet, das von ihrem sel. Oheim, Herrn Canzleyassessor Eypfen, geerbte zur Develgdanne auf dem Neuenhamm belegene Haus, Stall und Garten, nebst einem Fischteich, auf Maytag 1785 anzutreten, aus der Hand zu verkaufen.
- 22) Von den Etsfethschen Armengeldern sind sofort 93 Rthlr., und den 1sten Jan. 1785 1800 bis 2000 Rthlr. Gold bey dem Juraten Hinrich Abdicks zu Lienen zinsbar zu erhalten.
- 23) Es ist dem Herrn Lieutenant Hene Ellen Garrels zu Bagband in Ostfriesland vom 7 bis den 11ten Nov. ein rothbraunes Mutterpferd aus der dassigen Weide weggekommen. Dasselbe ist aus der Kenntniß mit einem weissen Zeichen vor der Stirne, so etwas in Krümmung gehet, und ungefähr 2 Zoll lang ist, jedoch hinter der Hüfte niedrig, mit einem etwas aufgebogenen Rücken, der sonstigen Statur nach ist es nach holsteinischer Art, und jetzt wieder trüchtig. Wer ihm hievon sichere Nachricht geben kann wird gut belohnet.
- 24) Hinrich Ernst Soltau zur Develgdannischen Mühle hat ein in Develgdanne belegenes, bisher vom Herrn Canzleyrath Ahlers bewohntes noch ganz neues Wohnhaus, worinn 3 gute mit eisernen Ofen und guten Fußböden versehene Stuben, eine gute Küche und eine Nebenstube, ein ganz gestrichener Boden und hinlänglicher Hausraum befindlich, nebst einem dahinter belegenen gleichfalls im besten Stande befindlichen geräumigen Stall, unter sehr billigen Conditionen zu verheuern. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bey ihm melden. Auch hat derselbe eine noch ganz neue Gråkquerne und eine neue Beutelliste für einen völlig werth seienden Preis zu verkaufen.
- 25) Der Kaufmann B. L. Boyken zu Blexen ist gewillet, seine zu Folkers, Blexer Kirchspiels, belegene, ehedem dem weyl. H. Meiners zugehörig gewesene Hoffstelle mit 54 $\frac{1}{2}$ Jück Landes, worunter 25 Jück Pflugland befindlich sind, von Maytag 1785 an, auf einige Jahre unter der Hand zu verheuern. Er sñgt nachrichtlich an, das von dem Pfluglande in diesem Sommer 6 Jück güst gepflüget und mit Wintergärsten besät, das auch vier Jück von diesem besaamten Lande gut gedünget, und das von dem übrigen Pfluglande noch 7 Jück güst gepflüget, und unbesaamt liegen geblieben sind, mithin im Frühjahre nach Belieben besaamt werden können. Von dem Pfluglande sind ferner 6 Jück neu gewählt, und im Frühjahre l. J. sollen noch 4 Jück Wasser frey Land gewählt werden; auch können noch 10 Jück sonstigen guten Pfluglandes, welches der Hoffstelle benachbart liegt, bey derselben eingethan, und mit verheuert werden, und wollen sich demnach die Liebhaber des ehesten bey ihm einfinden und accordiren.

Todesfall.

Der Herr Magister und Pastor Herbart zu Stollhamm, ein Interessent der Prieser Wittwencasse, ist mit Tode abgegangen.